

Axel Hoffmann, Dr. phil., Dipl.-Psych., Basel, Schweiz

Kurskoordinator und Lehrbeauftragter am Schweizerischen Tropeninstitut (STI),
Basel, Schweiz

tropEd – ein Netzwerk zur Kompetenzvermittlung in Internationaler Gesundheit

Ressourcen zu bündeln und die Ausbildungsqualität zu steigern – dies sind die Hauptziele des „Master in International Health“. Anbieter dieses Masters ist tropEd, ein Netzwerk von 24 europäischen Ausbildungsinstituten mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit.

Die Ausbildung in "Internationaler Gesundheit" fokussiert auf Strategien eines modernen Public Health Ansatzes, der den besonderen Gegebenheiten von Ländern mit eingeschränkten Ressourcen ("klassische" Entwicklungsländer und Länder Osteuropas und Zentralasiens) Rechnung trägt. Gleichzeitig erweitert dieser Ansatz die klassische Tropenmedizin, die mit ihrer kurativen Ausrichtung immer wieder an Grenzen stößt. International Health beschreibt eine transdisziplinäre Vorgehens- und Denkweise, welche das Wissen und die Erfahrung verschiedener Fachdisziplinen (Epidemiologie, Sozialwissenschaften, Medizin, Ökonomie, Managementwissenschaften, Ethnologie, Biologie, Bevölkerungs-Wissenschaften, etc.) bündelt. In erster Linie soll dabei vermittelt werden, wie durch das Zusammenspiel der verschiedenen Fachdisziplinen, durch eine kritische Analyse des momentanen Gesundheitszustandes einer Bevölkerung, durch ein wissenschaftlich fundiertes Ressourcenmanagement und durch gezielte Projektplanungs- und Interventionsstrategien eine erfolgreiche gesundheitliche Basisversorgung dieser Bevölkerung zu gewährleisten ist.

Die Mobilität der Studierenden wurde bei dieser Ausbildung zum Programm gemacht: Um den Master zu erlangen, müssen sie in zumindest zwei Instituten in zwei verschiedenen Ländern Kurse besuchen. Immer mehr wird auch versucht, Partner in Entwicklungsländern in die Ausbildungsangebote zu integrieren. So bietet das Schweizerische Tropeninstitut in Basel vermehrt Kurse im ländlichen

Tansania an – nicht nur kurativ-tropenmedizinische, sondern auch Management und Projektplanungskurse.

Somit wird gewährleistet, dass den TeilnehmerInnen nicht nur Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten für den späteren Einsatz in diesen Ländern vermittelt wird.

Das Programm richtet sich an Gesundheitsfachkräfte aus Entwicklungsländern und anderen Ländern mit eingeschränkten Ressourcen, aber auch an europäische Ärzte, Pflegekräfte, Gesundheitswissenschaftler, Biologen, Psychologen, Pädagogen, Pharmazeuten, Gesundheitsmanager, etc., die sich auf einen Einsatz in einem Entwicklungsland vorbereiten. Das Programm trägt damit auch der Tatsache Rechnung, dass immer mehr internationale Organisationen und Nicht-Regierungsorganisationen qualifiziertes Personal mit einer formalen Weiterbildung in Internationaler Gesundheit benötigen

Das Masterstudium ist modular aufgebaut; es entspricht einem einjährigen Vollzeitstudium, kann aber über die Spanne von 5 Jahren "gestreckt" werden. Ein obligatorischer Grundkurs von ca. 3 Monaten Dauer kann derzeit am Schweizerischen Tropeninstitut, Basel/Schweiz, an den Universitäten Berlin, Bordeaux, Kopenhagen, Brescia, Bergen und Edinburgh belegt werden. Es schliessen sich Besuche vertiefender optionaler Module an (1 bis 5 Wochen Dauer pro Modul, insgesamt ca. 14 Wochen). Der Abschluss erfolgt mit einer wissenschaftlichen Studienarbeit (entspricht einem Vollzeitaufwand von mindestens 4 Monaten). Zur gegenseitigen Anrechnung wird das "European Credit Transfer System" (ECTS) angewendet.